

Stellungnahme der Walliser Bergbahnen zum Bergbahnfonds

Der Vorstand der Walliser Bergbahnen zeigt sich sehr zufrieden mit der Zustimmung des Grossen Rates zum Reglement des Bergbahnfonds, und der Finanzierungszusage von insgesamt CHF 400 Mio. Damit ist die Grundlage gelegt für die wichtige Erneuerung der Bergbahninfrastruktur im Kanton.

Was lange währt

Mit dem Finanzierungsbeschluss kommt die parlamentarische Debatte um das Bergbahngesetz zum Abschluss. Ein langer Prozess mit viel Überzeugungsarbeit findet somit ein gutes Ende. Zur Erinnerung sei erwähnt, dass die Motion für ein Bergbahngesetz von den heutigen Nationalräten B. Rieder und Ph. M. Bregy bereits am 18. Nov 2011 eingereicht wurde und es viel Druck und Lobby Arbeit von Seiten der Bergbahnen und der ihnen nahestehenden Politikern bedurfte.

Die Herausforderung lag besonders darin, den Abgeordneten des Grossen Rates und dem Staatsrat aufzuzeigen, dass auf dem touristischen Markt sehr unterschiedliche Bedingungen herrschen und dass die Bergbahnen in der Schweiz und auch im Kanton Wallis bislang mit stark benachteiligten Finanzierungsbedingungen umzugehen hatten. In den vergangenen sieben Jahren wurde die Branche auch mächtig durchgeschüttelt, die Kluft zwischen erfolgreichen und sanierungsbedürftigen Unternehmen öffnete sich stark und die Wahrnehmung der Bergbahnen als Motor für den Tourismus ist gestiegen.

Klare Bedingungen sind notwendig

Mit diesem Gesetz und dem Fonds werden Bedingungen geschaffen, welche den Bergbahnen in den kommenden 10 Jahren erlauben, ihre Infrastruktur zu erneuern. Der Investitionsbedarf beträgt insgesamt 1 Mia. Es soll nicht nach dem Giesskannenprinzip Darlehen gewährt, und schon gar nicht Bahnunternehmen finanziell saniert werden. Gesunde Bergbahnen sollen mit diesem Fonds den Zugang zum Kapital erhalten, was ihnen erlaubt, ihre Infrastruktur zu erneuern und den Bedürfnissen der Kunden anzupassen. Dabei ist die Erwirtschaftung einer EBITDA-Marge von mindestens 25 Prozent entscheidend.

Verwaltung des Fonds über das CCF

Der Vorstand der Walliser Bergbahnen begrüsst, dass der Fonds über das CCF verwaltet wird. Das CCF analysiert bereits heute die Businesspläne der Bergbahnen für die NRP-Darlehen und verwaltet auch den Tourismusfonds. Im Sinne der Transparenz und Effizienz ist es die beste Lösung, wenn der Bergbahnfonds auch über das CCF abgewickelt wird.

Für weitere Informationen:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'SR' followed by a flourish.

Berno Stoffel
Präsident
079 543 25 07